

Bericht Gerd Blattner- Scholz

3 Wochen Aufenthalt in Gambia 01/02 2018 - Tätigkeiten für den Verein:

Nach der Ankunft in Gambia Kontakt aufgenommen mit unseren neuen Vorort Mitarbeiter Ousainou Secka (Ous). Terminabsprache für die nächsten Tage um das vorgesehene Programm abzuarbeiten wie Bankgeschäfte, Weitergabe von Unterlagen und Infos.

Es stand ein Besuch eines Kindes in dem Dorf Lamin an, das schwere Verbrennungen an Kopf, Rücken und Flanke hat. Insbesondere durch die Verbrennung hervorgerufene Deformierung der rechten Hand. Geld für eine med. Versorgung hat die Familie nicht. Der Verein macht sich Gedanken, ob und wie man dem Jungen helfen kann.

In der Zeit ist der ehemalige Gambia Mitarbeiter Hatabou zu uns gestoßen und hat uns spontan seine Unterstützung angeboten, die wir gerne angenommen haben.

Es standen Besuche im Kindergarten Faraba Sutu auf dem Plan. Gehaltauszahlung, Lebensmittelkontrolle und Neubestellung von Lebensmittel. Aufnahme zusätzlich von Bohnen und Hirse in den Speiseplan.

Ein anstrengender Tag ist immer der Besuch auf der Nordbank. Das heißt 7 Uhr Abfahrt um die ca. 8 Uhr Fähre zu bekommen, denn die Fähre fährt wenn sie da und beladen ist. Hat man Glück bekommt man die neue Fähre die ca.20 Minuten oder die alte Fähre die 50 bis 60 Minuten oder mehr braucht. Taxi besorgen, den Preis aushandeln, denn Taxameter gibt es nicht der Preis ist frei aushandelbar. Kontrollbesuch bei dem Projekt Kindergarten in Ndungu Kebbeh (NK).

Nach dem Kauf von Medikamenten in Serekunda ein erneuter Besuch auf der Nordbank mit Belieferung von Medikamenten im Health Post in NK ein Besuch in der Schule und dem Dorf Ndofan. Für die Schule wurde ebenfalls Bohnen und Hirse neu in die Verpflegung aufgenommen was von der Schule positiv aufgenommen wurde ( dieses war eine Empfehlung der ärztlichen Gruppe von 2017 ). Reis und Öl wurde von dem örtlichen Shop gekauft.

Wir besuchten Kinder und deren Familien in Ndofan auf Wunsch der Pateneltern und gaben die Reisspenden an die Familien weiter. Ebenso gaben wir eine Geldspende von Kindern aus einer Rangsdorfer Schule weiter, diese soll für den „Hausneubau“ - Reparatur genutzt werden. Wir im Team wurden immer positiv aufgenommen, obwohl wir neu in dem „Geschäft“ waren.

Die Pateneltern, die zu Ihren Schützlingen Fragen hatten werden in Kürze die Antworten erhalten. Eine persönliche Überraschung war, dass das unser Patenkind voller Freude ihre 3 Tage alte Schwester gezeigt hat und sie den Namen meiner Frau erhält.

Verhandlungen im Gesundheitsresort wurden aufgenommen, denn es muss eine Arbeitsgenehmigung für eine Ärztin ausgestellt werden, auch wenn sie kostenneutral in Gambia arbeiten. Wie im diesen Fall - wo Schuluntersuchungen vorgesehen sind.

Die Verhandlungen werden von unserem Gambia Mitarbeiter Hr. Secka geführt.

Die Zeit ist schnell wieder vorbei und ich bedanke mich bei unserem neuen Mitarbeiter vor Ort der alles hervorragend gemeistert hat. Es war als hätte er es schon immer gemacht. Besonders danke ich auch Hatabou der in seinem Heimaturlaub uns spontan und selbstlos unterstützt hat.

Da der Einsatz kurzfristig notwendig war erfolgte schon in Deutschland eine gute Zusammenarbeit mit dem Vorstand. Es wurden alle Aufgaben in Englisch für Ous und in Deutsch für mich erarbeitet. Ich fand es für die Arbeit vor Ort positiv, dass wir auch täglich Kontakt nach Deutschland per WhatsApp und Internet hatten.